

**Predigt für die evangelischen Kirchengemeinden
Heidelsheim und Helmsheim**

Für Sonntag, 23. Mai 2021,

Text: Kolosser 2,6-10

Verwurzelt: Miteinander verwurzelt und belebt!



Predigttext

6 Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christus Jesus, so lebt auch in ihm, 7 verwurzelt und gegründet in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und voller Dankbarkeit. 8 Seht zu, dass euch niemand einfange durch die Philosophie und leeren Trug, die der Überlieferung der Menschen und den Elementen der Welt folgen und nicht Christus. 9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, 10 und ihr seid erfüllt durch ihn, der das Haupt aller Mächte und Gewalten ist.

Predigt

Liebe Gemeinde,

was war das für ein Aufatmen nach dem strengen Lockdown! Als ich mich zum ersten Mal wieder mit Schülerinnen und Schülern treffen konnte. Gemeinsam Lernen war plötzlich ganz leicht. Es entstanden wie von selbst interessante Gespräche. Es hat richtig Spaß gemacht, sich zu begegnen.

Jetzt haben wir hier im Landkreis Öffnungsschritt eins und wir feiern es. Wir sind wohl immer noch vorsichtig. Aber die Stimmung steigt. Wir machen Witze darüber, dass die komplett Geimpften nun nicht mehr als Person zählen. Dabei ermöglicht gerade diese Tatsache mehr persönliche Begegnungen.

Das ist ein Pfingstgefühl! Wir atmen auf! Wir kommen wieder zusammen! Das gehörte auch zum ersten Pfingstfest: Menschen versammelten sich im Tempel in Jerusalem. Die Anhängerinnen und Anhänger von Jesus, die zwar wussten, dass Jesus lebte, der kürzlich am Kreuz getötet wurde. Die aber noch unsicher und voller Angst waren, zurückgezogen und vereinzelt ihren mehr oder weniger starken Glauben lebten. Sie kamen zusammen. Und da sprang der Funke über von Gott. Da geschah es, dass sie erfüllt wurden von Christus, von seinem Geist. Sie spürten seine Gegenwart. Alle Angst fiel von ihnen ab! War doch jetzt Christus im Herzen nah! Er, das Haupt aller Mächte und Gewalten!

Liebe Gemeinde, mit Pfingsten geht es erst richtig ab. Auch mit unserem „Verwurzelt!“, das wir als Gemeindethema von März bis Mai hatten. Verwurzelt und gegründet in ihm, Christus! Das heißt ja dann auch seine Kraft in uns, seine Stärke, sein Mut, seine Souveränität, seine ganze Lebensfülle, sein Heiliger Geist!

Mit Pfingsten geht es richtig ab, weil noch etwas dazu kommt, was ganz wichtig ist. Wir sind nicht nur *jeder für sich* im Glauben verwurzelt und stark. Wir sind es *gemeinsam*, ineinander und miteinander. Deshalb zeige ich Ihnen und Euch als letztes Bild zum Thema „Verwurzelt!“ einen ganzen Wald, ein Biotop. Große, alte Bäume, mittelgroße Bäume, mit richtig viel



Wachstums-Power. Junge, aufstrebende Sprösslinge. In der naturnahen Waldwirtschaft wird heutzutage oft solch ein gemischter Wald angestrebt. „Plenterwald“ nennt man es. Die großen Bäume bieten einen leichten Schatten, sorgen für ein gutes Gesamtklima. Sie werfen ihre Samen ab und sorgen dafür, dass die nächste Generation an den Start gehen kann. Deswegen dürfen die großen Bäume nicht dominieren, sonst gibt es für die jungen Bäume nicht genügend Licht.

Ja, unsere Gemeinde ist solch ein Biotop gemeinsamen Wachstums. Da bin ich froh darüber. Wir regen einander an, regen uns übereinander auch auf, fordern uns heraus, halten trotzdem zusammen und wachsen aneinander. Nur gemeinsam haben wir die Fülle des Geistes! Paulus sagt nicht: *Du* bist erfüllt durch ihn, sondern: *Ihr* seid erfüllt durch ihn.

Paulus entwirft noch ein Gegenbild zu dieser Fülle, zu diesem Biotop in Christus. Er spricht von leerem Trug, der uns gefangen nehmen kann. Er spricht von Elementen, denen wir nicht folgen sollen. Es scheint, als würde er von einem Sog sprechen, dem wir ausgesetzt sind. Ein Sog, der Leben zerstört. Ich will Ihnen jetzt nicht lange erklären, woran Paulus *damals* dabei gedacht hat. Aber vielleicht würde Paulus *heute* dieses ansprechen, was so oft propagiert wird: Du wirst glücklich, wenn Du genau das bekommst, was deinem Geschmack entspricht. Lass deine speziellen Vorlieben und Bedürfnisse bedienen. Nimm nur das in Anspruch, was deinen Erwartungen gerecht wird.

Dann wirst du glücklich. Mach dir deinen eigenen Glauben, deine eigene Welt, wie sie dir gefällt. Dann geht es dir gut.

„In Christus“ heißt dagegen: Miteinander, aneinander festhalten trotz Unterschieden! Vielfältiges Biotop und nicht einzelne Monokulturen. Der Heilige Geist, echte Begeisterung, wird nicht individuell erlangt, sondern miteinander! Gemeinsam sind wir verwurzelt oder gar nicht! Und wo wir uns voneinander getrennt haben, miteinander gebrochen haben? Da sind wir froh, dass wir nicht in irgendeinem wabernden Wohlgefühl verwurzelt sind, sondern in Christus: Bei ihm ist Vergebung, bei ihm werden wir heil. Er hat die Kraft für Versöhnung und Frieden.

Vielleicht ist auch ein leerer Trug, eine Fake-Philosophie, dass wir immer sofort alles perfekt haben müssen und am besten sofort. Das wäre meine größte Sorge, dass wir das aus der Pandemie mitnehmen, dass jeder nur noch sein eigenes Interesse in den Mittelpunkt stellt, nur seine eigene Perspektive, aber flott.

Pfingsten führt uns zusammen. Christus führt uns zusammen. Statt eiligem Geiz ist uns der Heilige Geist geschenkt. Lass uns darauf achten, dass wir zusammenkommen. Nur so wird Pfingsten! Schaut euch an, was die Hygienekonzepte hergeben, dass wir wieder feiern können, miteinander singen und musizieren, miteinander spielen, miteinander essen! Kommt, wo's geht, vom Sofa runter und hinter den Bildschirmen vor! Nutzt die Öffnungsschritte und kommt raus - trotz kühlem Mai – , um euch einander wieder zu öffnen und zu begegnen: Miteinander verwurzelt und belebt. Denn der Heilige Geist, Christus selbst ist in seiner Fülle lebendig unter uns. Amen.

Stephan C. Thomas, Pfarrer, Vakanzverwalter der Pfarrei Heidelberg und Helmsheim; zu erreichen unter 0160-7965863